

II-1955 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 963 II

1984-10-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi, Mag. Guggenberger, Dipl.Vw. Tieber
und Genossen
an die Bundesregierung
betreffend Anliegen der Tiroler Wirtschaft an den Tiroler
Landtag 1984

Das Präsidium der Tiroler Handelskammer ließ kürzlich den unterzeichneten Abgeordneten die Broschüre "Anliegen der Tiroler Wirtschaft an den Tiroler Landtag 1984" zukommen. Die Abschnitte 1. bis 3. stellen die Ausgangslage und den Bedingungsrahmen jener Zielsetzungen dar, auf die die Wirtschaftspolitik des Landes in den kommenden Jahren ausgerichtet sein sollte. Dabei ist die Rede davon, daß in Tirol der Wachstumsvorsprung gehalten, der hohe Beschäftigungsstand gesichert und regionale Ungleichgewichte geringfügig abgebaut worden seien. Bei den Zielen für die Wirtschaftspolitik des Landes Tirol wird von der Fortsetzung der aktiven Arbeitsmarktpolitik, insbesondere im Bereich der Jugendbeschäftigung, von der Verringerung der regionalen Ungleichgewichte durch eine ganzheitliche Regionalpolitik, von der Unterstützung der Strukturanpassung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft durch eine gezielte Innovationspolitik und von der Berücksichtigung des Umweltschutzes im Rahmen einer langfristigen und kontinuierlichen Politik gesprochen. Zu den Grundsätzen für die Wirtschaftspolitik des Landes Tirol zählt die Tiroler Handelskammer vornehmlich die Unterstützung der Strukturanpassung, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die Förderung wirtschaftlich benachteiligter Gebiete. Leider findet sich in diesen Ausführungen kein Wort über die jahrzehntelange erfolgreiche Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Steuer-, Verkehrs- und Umweltschutzpolitik der Bundesregierung, ohne die der "Erfolgsbericht" der Tiroler Handelskammer nicht denkbar wäre.

Wenn auch der Titel der gegenständlichen Broschüre "Anliegen der Tiroler Wirtschaft an den Tiroler Landtag 1984" heißt, so enthält der Forderungskatalog auch einen Abschnitt über "Anliegen

Tirols an die Bundesregierung". Dabei wird auch auf die "Anliegen der Wirtschaft an die neue Bundesregierung" der Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft verwiesen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesregierung folgende

A n f r a g e n :

- 1) Welche Maßnahmen der Bundesregierung trugen dazu bei, daß im Bundesland Tirol der Wachstumsvorsprung gehalten, der hohe Beschäftigungsstand gesichert, die regionalen Ungleichgewichte geringfügig abgebaut wurden und der Wandel in der Branchenstruktur anhält ?
- 2) Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung setzen, im Bundesland Tirol den hohen Beschäftigungsstand durch Fortsetzung der aktiven Arbeitsmarktpolitik, insbesondere im Bereich der Jugendbeschäftigung zu erhalten, die regionalen Ungleichgewichte durch eine ganzheitliche Regionalpolitik zu verringern, die Strukturanpassung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft durch eine gezielte Innovationspolitik zu unterstützen und den Umweltschutz im Rahmen einer langfristigen und kontinuierlichen Politik zu berücksichtigen ?
- 3) Welche Stellung bezieht die Bundesregierung zu den von der Tiroler Handelskammer vorgebrachten "Anliegen Tirols an die Bundesregierung", welche "Anliegen" wurden bereits verwirklicht oder stehen im Stadium der Verwirklichung und welche Voraussetzungen müßte vorerst das Land Tirol schaffen, damit seitens des Bundes bestimmte "Anliegen" realisiert werden könnten und bei welchen "Anliegen" nahm das Land Tirol bisher eine negative oder abwartende Haltung ein ?

Von der Vervielfältigung eines Teiles der Anfrage wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen.

Die gesamte Anfrage liegt jedoch in der Parlamentsdirektion zur Einsichtnahme auf.